Wochenblatt.

Friedrich Wagner, Herausgeber.

Scranton, den 16. Novbr. 1871.

Wahlresultate.

Die Majorität für das republikanische Ticket im Staat New York beträgt nach genaueren Aufzeichnungen 19,640 Stimmen. Das Votum der republikanischen Counties (43 im Ganzen) beträgt 63,000 Stimmen und das der demokratischen (15 im Ganzen) 43,360. Von den neuerwählten Senatoren für die Staatsgesetzgebung sind 24 Republikaner und 8 Demokraten. Das Resultat der Wahl für die Assembly hat sich noch günstiger gestaltet: Unter den Erwählten befinden sich 97 Republikaner, 7 Reformdemokraten und 24 Demokraten, was eine republikanische Majorität von dreiundsiebzig ergiebt.

In New-Jersey beträgt die Majorität des demokratischen Gouverneurs-Candidaten Parker nahezu 5000 Stimmen, doch sind beide Zweige der Staatsgesetzgebung republikanisch. Von den acht neuerwählten Senatoren sind fünf Republikaner, während die Assembly aus 36 Republikanern und 22 Demokraten zusammengesetzt ist.

Im Staat Mississippi beträgt die republikanische Majorität etwa 15,000 Stimmen. Beide Parteien behaupten, im Unterhaus der Staatsgesetzgebung eine Majorität zu haben. Im Senat haben die Republikaner eine Majorität von 12 bis 15 Stimmen. In den längs des Mississippi gelegenen Counties war das gelbe Fiebers wegen die Betheiligung an der Wahl nur schwach.

In Chicago ist Jes. Medill mit einer Majorität von 11,000 Stimmen zum Mayor erwählt. Der republikanische Congreßcandidat hat in Chicago ein Majorität von 3000 und in Cook County eine solche von 5000 Stimmen.

Madison, Wisc., 9. Nov. Die Anzeichen sprechen dafür, daß der Senat der Staatsgesetzgebung aus 23 Republikanern und 13 Demokraten und das Unterhaus aus 65 Republikanern und 35 Demokraten zusammengesetzt sein wird.

Madison, Wisc., 12 Nov. Das republikanische Staatsticket hat hier mit einer Mehrheit von 1[illegible],000 Stimmen gesiegt.

Die demokratische Majorität in Maryland wird ungefähr 12,000 sein, wonach die Republikaner einen Gewinn von ca. 8000 gegen die letzte Congreßwahl errungen hätten.

St. Paul, Minn., 12. Nov. Das republikanische Staatsticket hat hier mit einer Mehrheit von etwas mehr als 8,000 Stimmen gesiegt.

Minnesota ergiebt eine republikanische Majorität von ungefähr 8000.

Jackson, Miss., 12. Nov. Die neue Gesetzgebung ist folgendermaßen zusammengesetzt: Unterhaus, 61 Republikaner, 53 Demokraten und 2 „Unabhängige." Der Senat ist aus 24 Republikanern und 12 Demokraten zusammengesetzt. Im vorigen Unterhaus der Gesetzgebung saßen blos 35 Republikaner.

Massachusetts ging wieder republikanisch. W. B. Washburn ist mit einer Mehrheit von 12- bis 14,000 Stimmen als Gouverneur erwählt. Das Executiv Council ist einhellig republikanisch. Senat 36 Republikaner und 4 Demokraten; Haus etwa 180 bis 190 Republikaner und 50 bis 60 Demokraten und Arbeitsreformer. Das Arbeitsreform- und Prohibitionsvotum ist viel schwächer, als voriges Jahr; sie haben sich in lokalen Angelegenheiten fast allgemein den Republikanern oder Demokraten angeschlossen.

Aus den Berichten von Virginien scheint hervorzugehen, daß das Delegaten-Haus von beiläufig derselben politischen Färbung sein wird, wie das letzte, das zu Zweidritteln aus Conservativen bestand. Die Republikaner haben wahrscheinlich einen oder zwei Senatoren gewonnen.

Nach den vorliegenden Wahlberichten ist den Republikanern der Staat Kansas mit vermehrten Majoritäten zugefallen.

In Montgomery, Alabama, wurde Hr. Sam. F. Rice, ein ehemaliger Richter des Supreme-Gerichts und einer der tonangebenden Republikaner, welcher als Candidat für die Legislatur aufgetreten ist, mit mehr als 3000 Majorität von seinem Gegner Knox geschlagen.

In Mobile wurden ein Scheriff und andere Countybeamten gewählt und das Resultat war in Mobile County eine durchschnittliche demokratische Majorität von etwa 2000 Stimmen.

— In Arizona ist ein Theil der Apaches wieder auf dem Kriegspfade. Kürzlich wurde eine Ansiedlung am St. Simon überfallen, ein Mann getödtet, ein anderer verwundet und der Platz niedergebrannt. Die Indianer wurden von Regierungstruppen verfolgt.

Binghampton, N. Y., 13. Nov. Heute Morgen ist der Leithstall der Gebr. Metzger abgebrannt. Schaden $7,000. An anstoßenden Gebäuden wurde ein Schaden von $2,500 angerichtet. Der Gesammtschaden ist durch Versicherung fast ganz gedeckt.

— Bei dem Sandsturm, der kürzlich in Los Angelos County stattfand, sind 40,000 Stück Schafe getödtet worden.

— Die Supreme Court des Distrikts Columbia hat entschieden, daß ein Congreßmitglied in Civilstreitsachen keine Arrestfreiheit in Anspruch nehmen kann.

St. Louis, Mo., 11. Nov. Auf der Bahn von Nord Missouri ist ein Unglück passirt, welches mit einem großen Verlust an Menschenleben verbunden ist. Der betreffende Zug war ein Passagierzug, der gestern von hier abging. In zwei der Waggons befanden sich 95 Rekruten, die von New Albany kamen. Als der Zug gegen Mittag sich der Station Wellsville näherte, die 90 Meilen nördlich von hier liegt, und gerade mit großer Schnelligkeit über eine Stelle hinfuhr, an welcher der Schienenweg eine schräge Lage hat, brach eine Schiene. Die Wirkung davon war, daß die beiden hinteren Waggons, worin sich die Rekruten befanden, vom Geleise liefen und den Bahndamm hinabstürzten, wobei sie sich zwei oder drei Mal überschlugen. Nach den letzten Berichten waren sechszehn Soldaten theils auf der Stelle getödtet worden, theils an den Verletzungen gestorben. Ein Bremser, Namens E. Calvin, Sohn des Richters Calvin von hier, kam ebenfalls um. Die Namen der Getödteten sind noch nicht bekannt. Die Rekruten befanden sich auf dem Wege nach Salt Lake (Utah).

(Nach späteren Berichten sind blos zwei Personen auf der Stelle getödtet, aber 20 bis 30 — zum Theil lebensgefährlich — verwundet worden. Alle Verwundeten sind nach Wellsville gebracht worden. Der Rest des Zuges blieb auf dem Geleise stehen; wäre dies nicht der Fall gewesen, so würde das Unglück bedeutend größer gewesen sein.)

— Sekretär Fish hat gestern die von der spanischen Regierung beabsichtigte Wegnahme des Dampfers Hornet, der im Hafen von Port-au-Prince von spanischen Schiffen bedroht wird, protestirt. Die Correspondenz über diesen Gegenstand mit dem spanischen Gesandten hat noch zu keinem Resultate geführt.

— In Anbetracht der hohen Versicherungsraten in Chicago, haben die Eigenthümer der Elevators beschlossen, anstatt zu versichern, Vorsichtsmaßregeln gegen Feuer zu treffen. Jeder Elevator soll seine eigene Spritze haben und alle diese sollen im Nothfalle zusammenwirken. Auch soll in einem jeden dieser Gebäude eine Dampfspritze angebracht werden, welche mit durch das ganze Haus gehenden Röhren in Verbindung steht.

— Die Schuldhaft existirt noch in New York, und ebenso werden wichtige Zeugen in Criminal-Prozessen, welche nicht im Stande sind, die verlangte Bürgschaft für ihr Erscheinen in der Court zu geben, gefangen gehalten, und zwar oft in Zellen, wo Verbrecher sitzen. Richter Bernard war kürzlich menschenfreundlich genug, die Lage dieser Unglücklichen zu untersuchen, und was noch besser war, er verordnete die Freisetzung einer Anzahl derselben. Man hofft, daß die Zeugenhaft sowohl wie die Schuldenhaft aufgehoben wird.

— Die „Detroiter Post" entwirft von den Bränden in Michigan folgendes lebende Bild: „Alle diejenigen, welche die Brände in Chicago, Peshtigo, Manistee, White Rock, 2c., am Michigan- und Huron See gesehen haben, stimmen darin überein, daß die Luft in Flammen stand. Das ist der gewöhnliche Ausdruck, den alle gebrauchen. Das Feuer sprang nicht von Haus zu Haus oder von Baum zum Baum, sondern ein Flammenmeer, einer feurigen Woike gleich, kam mit rasender Schnelligkeit einhergerast und umhüllte und verzehrte Alles. Die Atmosphäre schien mit Feuer gefüllt, und viele Leute, welche die glühende Luft einathmeten, stürzten todt zu Boden. Man fand Leichen, an denen auch keine Spur von Brandwunden zu bemerken war, ja selbst die Bäume und Häuser in der nächsten Nachbarschaft waren nicht einmal verbrannt. Stellenweise waren ganze Gruppen von Menschen getödtet, ja die Fische in den Flüssen und Teichen waren der ungeheuren Hitze erlegen. Einzelne Personen glaubten das jüngste Gericht breche herein, und wahrlich, es gehörte keine besonders glühende Phantasie oder kein großer Aberglaube dazu, um dies zu vermuthen, denn das Gebrüll des Sturmes und das Lodern der Gluth hatte etwas Ueberirdisches an sich.

St. Louis, Mo., 10. Nov. Am Samstag belud der eine halbe Meile von Hannibal, Mo., wohnende Farmer Gatts einen Wagen mit Holz, um letzteres nach Hannibal zu verbringen. Ehe der Wagen sich in Bewegung setzte, kam der vierjährige Sohn des Farmers aus dem Hause und kletterte an einem der Räder hinauf. In demselben Augenblicke setzte sich der Wagen in Bewegung; der Knabe wurde auf den Boden geworfen und fiel gerade vor eines der Hinterräder und dieses ging über ihn hinweg. Der Knabe stieß einen markdurchdringenden Schrei aus, als das Rad über ihn ging. Man wollte ihn eilig in das Wohnhaus verbringen, allein ehe er noch dort anlangte, war er eine Leiche. Der Schmerz des Vaters, welcher die Pferde angetrieben hatte, läßt sich eher denken als beschreiben.

— In New York beansprucht die Union League die Ehre, den Tammanyleuten den Garaus gemacht zu haben. Aehnliches behaupteten die N. Y. Times, die Zollbeamten, das republikanische City Executive-Committee 2c. Ehrlich gesprochen, Demokraten haben's gethan.

— Der deutsche Dampfer Franklin, welcher von Stettin in New York angekommen ist, hatte 40 Cholerakranke an Bord. Er liegt jetzt in Quarantaine.

— Der Präsident hat den Falschmünzer Martin Frank begnadigt.

— Aus Washington wird gemeldet: Delegat Hooper ist von Utah hier eingetroffen, um mit dem Präsidenten betreffs der Angelegenheiten des Territoriums zu conferiren. Hooper sagt, die augenblickliche Verfolgung der Mormonen sei durch einen Ring hervorgerufen, welcher die Mormonen ihres schwer erworbenen Reichthums berauben wollte. Er wünscht die Absetzung des Gouv. Woods, weil er diesen für das Haupt des Ringes hält. Hooper sagt, wie auch die Regierung den Mormonen gegenüber verfahren werde, diese würden nicht zu Gewaltthätigkeiten greifen. Wenn man sie nicht in Utah in Ruhe lasse, würden sie nach Mexico auswandern, wo ihnen von der dortigen Regierung eine Länderstrecke so groß wie Utah zu unbeschränktem Besitze angeboten worden sei.

— In New York wartet man noch immer mit Schmerzen auf die Ankunft des russischen Großfürsten Alexis. Die Empfangs-Committee sitzt auf Nadeln und die Ladies, die ihre Garderobe für diese feierliche Gelegenheit schon längst in Stand gesetzt haben, können nicht mehr ruhig schlafen. Es ist sehr unartig von dem Großfürsten, daß er diese republikanischen Prinzessinnen so lange warten läßt. Daß sich gar viele Leute bei dieser Geschichte einmal wieder gründlich blamiren werden, das ist leicht vorauszusehen.

— Sehr wenig loyal, aber desto wahrer und zutreffender ist, was der „Cleveland Herald" über West Point sagt: „Jetzt, nachdem Präsident Grant's Sohn die Akademie verlassen hat, hat es den Anschein, als ob die Disciplin wieder zurückkehren wird. Die noch zurückgebliebenen Rowdies unter den Cadetten fangen an, zu begreifen, daß jede Rohheit und Verletzung des Anstandes mit mehr als gewöhnlicher Strenge geahndet werden wird, seit sie die Anwesenheit und das Beispiel des Sohnes eines Ver. Staaten Präsidenten nicht mehr als Entschuldigung oder Schirm haben." (Westl. Post.)

— Ein großer Verlust für Chicago ist die Zerstörung aller öffentlichen Grundeigenthumsurkunden. Es hieß einmal, daß der wichtigste Theil derselben gerettet worden sei; allein dem ist nicht so, vielmehr sind nur die Auszüge aus den Büchern und die Copien der Karten, welche einige Advokatenfirmen besaßen, geborgen worden. Diese Auszüge geben zwar eine Uebersicht über die Verhältnisse eines jeden Grundstückes, über Besitztitel, Hypotheken und Urtheile; aber sie haben keine gesetzliche Giltigkeit, und können eine solche eigentlich auch nie bekommen, weil sie nicht einmal Abschriften der Original-Urkunden enthalten.

— Der Dampfochs, im Gegensatz zum Dampfroß, der vielgepriesenen Locomotive der Eisenbahnen, verspricht ein höchst nützliches Thier zu werden. Diese Maschine verdient den Namen Dampfochs, denn sie wird in der Agricultur und im Handel an die Stelle des Ochsen treten. Langsam und stark, kleiner und schwerfälliger gebaut, weniger elegant als die Locomotive, verspricht der Dampfochs dennoch bei der Arbeit auf dem Felde und auf der Straße eine ähnliche Revolution hervorzurufen, als die Locomotive beim Waaren- und Menschen-Transport. Der Dampfochs hat drei Räder. Die 2 größeren, welche das Gewicht der Maschine tragen, sind etwa 4 Fuß im Durchmesser und dienen zugleich als die Triebräder, das 3te Rad ist klein und wird als Steuerrad gebraucht, ähnlich wie dies bei vielen Kinderwägen, die der Sitzende selbst treibt, zu sehen ist. Der Kessel steht wie bei den Feuerspritzen und die Maschinerie ist gegen Unfälle so viel als möglich geschützt. Die Sole der Räder ist 12 Zoll breit, wodurch es möglich wird, daß die Maschine auch auf welchem Grund fahren kann, Sie kann leicht zum Stehen gebracht werden und macht kürzere Wendungen, als ein Gespann mit Pferden und bewegt sich eben so leicht nach vorwärts wie nach rückwärts.

Auf der St. Louis Fair zog der Dampfochs abwechselnd Wagen mit Menschen gefüllt, später einen großen Pflug, um Dämme aufzuwerfen, dann wurde er festgestellt, die Kraft von den Triebrädern versetzt, und er trieb eine Dampfmaschine, kann überhaupt für alle Maschinen, Mühlen u. s. w. gebraucht werden, zu welchen man Dampfkraft gebrauchen kann.

— Man hat beschlossen, die Squatters durch Militärmacht von den Osage Ländereien zu vertreiben, sollten dieselben der Ankündigung des Sekretärs des Innern nicht Folge leisten.

— Die Weinernte in California ist so reich, daß es schwer halten wird, Fässer für den Wein zu beschaffen. Los Angelos County allein, wo die Ernte nicht so gut ausgefallen ist, ergiebt 2,500,000 Gallonen.

Chattanooga, Tenn., 13. Nov. Gestern ist ein und ein halbes Häusergeviert im Geschäftstheil von Chattanooga abgebrannt. Man glaubt, daß eine Brandstiftung vorliegt, welche von Desperados aus Chicago verübt worden ist. Der Schaden wird auf $76,000 veranschlagt. Während des Feuers wurden viele Individuen wegen Plünderns verhaftet.

— Bei Liberty, Ind., überfuhr ein Passagierzug der Cincinnati und Indianapolis Bahn eine Kuh und wurde dabei entgleist. Zehn Passagiere wurden erheblich verletzt.

— In San Francisco trafen kürzlich von New York 15 Säcke voll Briefe ein, welche für Chicago bestimmt waren. Sie sind zurückgesandt worden. Schöne Postverwaltung das!

Wien, 9. Nov. Graf Andrassy hat die ihm vom Kaiser in dem neuen Ministerium angebotene Stelle eines Ministers der auswärtigen Angelegenheiten als Nachfolger des Grafen Beust definitiv angenommen.

Berlin, 7. Nov. Der Bundesrath hat den ihm vom Reichskanzleramte vorgelegten Gesetzentwurf betreffs der Vornahme einer Münzreform im Deutschen Reiche gutgeheißen, welcher nunmehr dem Reichstage zur Entscheidung vorgelegt worden wird. Man hat bei Feststellung des Münzreformplanes von dem von verschiedenen Seiten befürworteten Franken-Systeme Umgang genommen und sich für das Mark-System als Grundlage der Goldwährung entschieden.

Wie aus München berichtet wird, beträgt die Anzahl der aus Frankreich vertriebenen bairischen Unterthanen 9300 Köpfe. Die auf diese kommende Entschädigungssumme beläuft sich auf 1,475,740 Gulden.

Die „Altkatholiken" von Baden stehen im Begriffe, dem Beispiele Baiern's zu folgen und einen bleibenden Verein zu gründen. Ihre Delegaten werden demnächst in Heidelberg zu einem Congresse zusammentreten.

Paris, 10. Nov. In einer Kohlenmine bei St. Etienne richteten gestern schlagende Wetter ein furchtbares Unglück an. Von den zur Zeit des Ereignisses in der Grube beschäftigten Leuten kam wahrscheinlich keiner mit dem Leben davon. Man hat bereits 22 Leichen herausgeholt und glaubt, auch die übrigen 30 Arbeiter, die sich noch in der Grube befinden, seien um's Leben gekommen.

Rom, 13. Nov. Die bekannt gegebene Absicht des Papstes, Rom verlassen und in Frankreich ein Asyl suchen zu wollen, wird in hiesigen clericalen Kreisen vielfach besprochen. Man kann aber noch nicht bestimmt angeben, ob die höheren Würdenträger der Kirche einen derartigen Schritt des Papstes billigen oder nicht, und man hält es noch für sehr zweifelhaft, daß der Papst Rom wirklich verlassen werde, da man glaubt, er möge sich von seinen Rathgebern noch bestimmen lassen, ein ganz entgegengesetztes Verfahren einzuschlagen.

Neue Anzeigen.

Harmonie Club Theater.

Donnerstag, 16. November 1871
kommt zur Aufführung:

Die Schatzgräber.

Nach Schluß der Vorstellung regelmäßiges
Tanzkränzchen.
P.S. Fremde können eingeführt werden.
Der Sekretär.

Deutscher
Bauverein, No. 3.

Regelmäßige Einzahlung:
Montag den 27. Novbr.

Turn-Verein.

Die regelmäßige Versammlung obigen Vereins wird abgehalten am Sonntag den 19 Nov Nachmittags 2 Uhr im Lokale von J. Schimpff, wozu alle Mitglieder eingeladen sind.

Da der Committebericht über die projektirte Vereinigung von Turn-Verein und Harmonie Club eingeht, sollte jedes Mitglied anwesend sein.

Fr. Wagner, Sprecher.
R. Schimpff, Schriftwart.

ALEMANNIA
Feuer Versicherungs Co.,
Cleveland, Ohio.

Rechnungs-Abschluß am 1. Juli 1871:

Baares Capital, - - - - - -	$250,000.00
Baar-Ueberschuß, - - - - - -	62,129.85
	$312,129 85

Wm. Meyer, Präsident.
Friedrich Bühne, Sekr.

A. Frothingham u. Co., Agenten,
16a Scranton, Pa. 71

Metzelsuppe.

Der Unterzeichnete wird am
Donnerstag den 23. November
in seinem Lokale in der Penn Avenue eine Metzelsuppe veranstalten, wobei frische Würste jeder Sorte, famoses Sauerkraut und sonstige Delikatessen servirt werden.

Feinschmecker und ein verehrtes deutsches Publikum sind freundlichst zum Besuche eingeladen.
16,2 Peter Creter.

Partnership-Auflösung.

Die zwischen den Unterzeichneten seither bestandene Geschäftsverbindung in Dunmore ist von heute an aufgelöst. Alle Ausstände der Firma sind an Peter Fühler zu bezahlen, an den auch alle bis dato kontrahirten Forderungen einzureichen sind. Peter Fühler,
8. Nov. 1871—16,3 Wilh. Locher.

Bezug nehmend auf obige Ankündigung mache ich meinen seitherigen Kunden bekannt, daß ich das Geschäft weiter fortführe, und bitte um geneigten Zuspruch. Peter Fühler.

Frühjahrs- und Winter-Waaren,
bei
M. Riess & Co.,
329 Lackawanna Avenue,
gegenüber der Ersten National Bank, Scranton.

Ein prachtvolles Lager von allen Kleiderstoffen, von Auktion erstanden zu enorm billigen Preisen. Eine große Auswahl von Blankets, Steppdecken, und die besten Gänsefedern.

Eine große Auswahl von Teppichen aller Arten und allen Preisen. Japanesische Seide in allen Farben; Tibets in allen Farben von 50 Cents an.

Shawls! Shawls!!

Shawls haben wir ein sehr großes Lager, welches außerhalb New York und Philadelphia nicht geboten werden kann, und haben wir ein separates Department dafür.

Ebenso haben wir eine große Auswahl farbiger Jacken für Damen.

Gute Reifröcke nur 40 Cents.
Gute Schnürleiber (corsets) 50 Cents.
Doppelt breiten Flannel nur 20 Cents.
Muslin in allen Breiten!

Gute feine wollene Unterröcke nur 1 Dollar.

Kurz, unser Lager ist jetzt mit Allem, was zu unserem Geschäfte gehört, so vollständig versorgt, daß nichts zu wünschen übrig bleibt.

Kommt und überzeugt euch bei
M. Reese, | C. Simon,
329 Lackawanna
und Ecke von Wyoming Avenue.

Zu verkaufen oder zu vermiethen.

Der Unterzeichnete offerirt sein werthvolles Eigenthum an der Cedarstraße zum Verkauf oder zum vermiethen. Der Platz ist ein sehr guter Geschäftsstand. Die Einrichtung wird ebenfalls verkauft. (9n71) Jakob Schimpff.

Alex. Hay,
Painter und Tapezierer,

hat seine Werkstätte nach der Sprucestraße, zwischen Penn und Wyoming Avenue, verlegt und hält daselbst zum Verkauf fertig gemischte Farben jeder Art, sowie Pinsel, Firniß und ähnliche Artikel, die er billig verkauft. Sprecht vor und überzeugt euch. 2n71

Heinr. Kraus,
Deutsche Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park,

empfiehlt hiermit dem Publikum sein vorzügliches nach deutscher Art zubereitetes Schwarz- und Weißbrod, Kuchen und anderes Backwerk, das er frei nach jedem Stadttheil liefert.

Aufträge von Familien und Gesellschaften für Brod, einfache und verzierte Kuchen 2c. werden prompt besorgt. 9n71

Deutscher
Bauverein, No. 1.

Regelmäßige Einzahlung:
Am Samstag 18. Novbr.
Abends 8 Uhr, in John Zeidler's Halle.
Nach derselben Geldversteigerung.

F. W. Sauer, Butcher,
auf den Flats,

liefert Fleisch jeder Sorte nach allen Gegenden der Stadt und empfiehlt besonders Privatfamilien und Gesellschaften seine delikaten Würste, nach deutscher Art zubereitet. Sprecht bei ihm vor. 9n71

Gustav Cossa,
Pianist,

Sprucestraße, zwischen Penn u. Wyoming Ave., ertheilt Unterricht auf dem Piano, arrangirt Musik, spielt bei Conzerten und Bällen und empfiehlt sich überhaupt zu Fachleistungen. 9n71

Benefit-Ball
für Wittwe Brunner,
Am Samstag, 18. November 1871,
In Knieriemen's Halle, Petersburg.

Indem alle Deutschen zu diesem Balle freundlichst eingeladen werden, wird die Versicherung gegeben, daß es an Nichts fehlen wird. Musik von der Petersburg Band.

Die Verloosung der von mir gestickten Quilte findet an demselben Tage Nachmittags um 5 Uhr statt. Wittwe Brunner.

Zum Verkauf:

Eine Bauerei von 50 Ackern, wovon 45 Acker kultivirt, drei Meilen von Nicholson, an der Linie der Del., Lacka. u. W Eisenbahn. Die Verbesserungen sind ein kleines Wohnhaus, zwei Scheuern und eine Anzahl Fruchtbäume. Weitere Auskunft ertheilt J. W. Moore, L. E u K. Co., dahier, oder William Campbell in Factoryville, Pa. 19o

Abendschule.

Zur Erlernung der englischen Sprache 2c. wird der Unterzeichnete im Schullokale der reformirten Kirche an Hickorystraße (11. Ward) am Montag, Mittwoch und Donnerstag Abend von 7—9½ Uhr Unterricht ertheilen, anfangend am Montag den 6. Novbr.
2w J. Merz, Lehrer.

Dr. S. P. REED,

Office und Wohnung an Spruce Straße, gegenüber dem „Forest Hause",
2n71 Scranton, Pa.

John Werthamer,
Plumber und Gas Fitter,

207 Lackawanna Avenue, in Zeidler's Block, empfiehlt sich dem deutschen Publikum zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und garantirt die beste Arbeit. Röhren, Hahnen und Zubehör stets vorräthig. 2n71

Partnership-Auflösung.

Die seither unter dem Namen „Fritz Kaiser und Schinderhannes" bestandene Firma ist am heutigen Tage mit gegenseitiger Uebereinstimmung aufgelöst worden. Alle Forderungen gegen die Firma sind an Fritz Kaiser einzureichen, welcher auch allein berechtigt ist, die Außenstände einzukassiren. Fritz Kaiser.
Schinderhannes.
Sand Cut, 30. Okt. 1871—2n3w

Zu verkaufen:

Das dem E. G. Koch gehörige und auf Park Hill gelegene Grundeigenthum, bestehend in Haus und Lotte mit gutem Brunnen, zu sehr mäßigen Bedingungen. Eine gut zahlende Anlage und wenig baar Geld nöthig.
Näheres durch F. E. Fahrig.

Leset dies!

Die besten Commissionen werden Agenten gegeben, um Subscriptionsbücher erster Klasse und Bibeln in deutscher und englischer Sprache zu verkaufen. Für Cirkulare und Bedingungen wende man sich an
12n3m W. H. Seacord,
133 Penn Avenue, Scranton, Pa.

Nachricht.

Da der Unterzeichnete nach New-York abgereist ist, so sind alle diejenigen in Petersburg, welche ihm schulden, ersucht, an Hrn John Butermann Zahlung zu leisten. W. Lipkin,
19n3w Schuhmacher.

Geschäfts-Anzeige.

Eine reichhaltige Auswahl von
Geschirr jeder Art,
zumeist weißer Granit, aber auch braun und gelb, Lampen und Lampengläser,
Shades für Wachsblumen,
Glaswaaren verschiedener Art,
zu billigen Preisen.

Neue Auswahl von Kragen, Manschetten, Spitzen, feine billige Taschentücher, seidene Bänder, Wolle, Elfenbein- und andere Häckelnadeln, und überhaupt eine große Auswahl verschiedenartiger Artikel für den Hausgebrauch und Toilettegegenstände.

Berliner und Germantown
Worsted
passend für alle Arten Strickereien, in feiner Auswahl, im Kleinen oder Großen, zu billigsten Preisen zu verkaufen.

Dankend für bisherigen Zuspruch, empfiehlt sich auch ferner
G. Freschell,
21n71 309 Penn Avenue.

Dr. Hr. Hirshfield,
deutscher Arzt,
220 Lackawanna Avenue, Scranton.

Zu vermiethen:

Ein Wohnhaus in der Commercial Alley, an die Office des „Scranton Wochenblatt" grenzend. Passend für eine große Familie und Miethe billig. Nähere Auskunft ertheilt H. Bradley, Penn Avenue. 14f

Verlangt wird:

Eine Frau, die in allen Hausarbeiten bewandert ist, als Haushälterin. Das Nähere ist zu erfragen bei H. G. Diller, Lackawanna Avenue, Scranton. 27jl

Collektions-Office.

Einem längst gefühlten Bedürfniß entsprechend, eröffne ich mit heutigen Datum eine Collektions-Office und empfehle mich der Gunst solcher Geschäftsleute, die nicht Zeit haben, ihre Außenstände selbst einzukassiren.

Ferner besorge ich schriftliche Arbeiten, wie z. B. die Ausfertigung von Miethe-Contrakten, Noten u. s. w. und werde stets die sichersten Formulare und Steuerstempel vorräthig halten und jede Auskunft bereitwillig ertheilen.

Referenzen stehen zu Diensten.
C. Schreifer, Penn Avenue,
31ag71 einige Thüren oberhalb der Post.

Hurd u Bryant's
Verbesserte Wagen-Bremse.

Diese neuerfundene Bremse beseitigt jede Gefahr und ist bei leichten und schweren Fuhrwerken anwendbar. Am steilsten Hügel kann durch dieselbe ein Wagen zum Stillstande gebracht werden. — Wegen des Näheren wende man sich an den alleinigen Agenten für Scranton und Umgegend, Chas. Grambs, Scranton. 19n

Weibliche Handarbeiten.

Die Unterzeichnete wird ihre Schule für weibliche Handarbeiten, Stricken, Sticken, Häkeln u. s. w. am Freitag den 3. November im dritten Stockwerke von Hrn. M. Lup's Bäckerei, Lackawanna Avenue, eröffnen und ladet zu zahlreicher Betheiligung ein. Christ. Bosse.

Grocerie-Geschäft
von
Herm. Schürholz,
Ecke der Cedar und Hickorystraße.

Nur die allerbesten Waaren werden in diesem Store verkauft und zwar zu den billigsten Preisen. Hausfrauen finden sowohl Lebensmittel jeder Art als auch Toilett- und Luxusgegenstände, kurz Alles, was in einer wohleingerichteten Haushaltung nöthig ist. 13jl71

Willst du bedient sein prompt und fein,
So kehr' bei Hermann Schürholz ein.

Bier-Wirthschaft
von
Anton Joos,
Mainstraße, Hyde Park.

Ich habe das früher von Georg Eisenhart geführte Geschäft übernommen und werde mich bemühen, durch gute Getränke meine Gäste zufrieden zu stellen. 9m71

Auch empfehle ich mich, wie bisher, zur Anfertigung von Stiefeln und Schuhen jeder Art.

N. Deckelnick,
Sattler,

macht hiermit bekannt, daß er an der Penn Avenue, gegenüber dem Ledergeschäft des Hrn. D Ackermann, eine deutsche Sattlerwerkstätte eröffnet hat und empfiehlt sich zur Anfertigung von neuen Arbeiten und Reparaturen, die er pünktlich und billig besorgt. 10ag71

Großer Verkauf von
Werthvollen
Baulotten.

Ein hübscher Landstrich von 400 Ackern ist von Schläger und Tropp in Baulotten ausgelegt und
Heidelberg, Luzerne County,
benannt worden. Derselbe liegt unterhalb Pleasant Valley, an der Lehigh u. Susq. Eisenbahn; in der Nachbarschaft sind bereits großartige Kohlenwerke der Lehigh Valley Eisenbahn Co. in Betrieb und dieses Jahr wird ein großes Kohlenwerk auf dem Eigenthum erbaut. Tausenden wird hier eine gute Capitalanlage in Baulotten geboten; Bedingungen leicht. Große Karten können in der Office von Charles Tropp eingesehen werden. Officestunden Montag, Mittwoch und Freitag jeder Woche.
16mz71 Schläger u. Tropp.

Ein Hoch!
für
Deutschland
und
Kaiser Wilhelm!
Ebenso für des Volkes
Dry Goods Store
von
COURSEN & BLAIR,
Einen außergewöhnlich großen Vorrath von
Herbst und Winter
Ellenwaaren

Tuch, Cassimets, Oeltuch 2c., 2c
zu Preisen, die mit New-York den Vergleich aushalten.
421 Lakawanna Avenue. 421

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen früheren Kunden und einem verehrten deutschen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß meine wohlbekannte
Cigarren-Fabrik
nun wieder in vollem Betriebe ist und ich fortwährend im Stande bin, meine Kunden mit abgelagerten Cigarren bester Qualität zu versorgen. Briefliche Aufträge werden pünktlich ausgeführt.

Fabrik an der Dunmore Straßen-Eisenbahn, nahe Mulberrystraße, Scranton.
5jl3m Geo. Grambs.

S. W. Keene,
Moscow, Pa.,

empfiehlt Bauunternehmern und Anderen sein reichhaltiges Lager von 20ap71
Bauholz jeder Art
und liefert dasselbe nach jeder Gegend des Counties in großen und kleinen Quantitäten. Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.

Franklin Hotel,
Cedarstraße 11. Ward.

Dieses rühmlichst bekannte Hotel hat Unterzeichneter übernommen und es wird sein Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke und freundliche Bedienung Allen den Aufenthalt angenehm zu machen.

Solide Leute erhalten gute Kost und Logis.
4m13m Sebastian Herbster.

Peter Hättich,
praktischer
Uhrmacher und Juwelier

Hält fortwährend an Hand ein gutes Assortement von Taschen- und Wanduhren und Goldwaaren. Ebenso eine große Auswahl von Gold-, Silber-, Stahl- und plattirten Brillen und feinen Augengläsern. Indem ich mit einem praktischen Optikus in Verbindung stehe, so bin ich im Stande, irgend einem Auge die passenden Gläser zu verschaffen, mag dasselbe noch so fehlerhaft sein.

Periscopische Gläser neu oder in alte Gestelle eingesetzt. 4fydа

Wo ist
— Zimmermann aus Spechbach, Bruder von Ph. Zimmermann, dessen Lehrer in Durlach bei Karlsruhe. Ersterer soll in der Gegend von Scranton wohnen und seine Nichte bittet ihn, seine Adresse an das „Wochenblatt" oder an Hrn. Charles Art zu senden.

Kostgänger verlangt.

Der Unterzeichnete wünscht einige solide junge Leute in Kost und Logis zu nehmen. Man melde sich bei Franz Schlechter, Cedar Straße, 11l Ward. 12o3m

Glanz & Kübler's
berühmtes
Easton Lagerbier,
täglich frisch verzapft
im
National Garten,
von P. Rohling.

Lots zu verkaufen.

Ein sehr werthvolles Eigenthum in der Borough Wilkesbarre ist gegenwärtig zum Verkauf ausgeboten. Dasselbe liegt zwischen Northampton und der South St., oberhalb der Lehigh u. Susquehanna R. R. und dem sog. Nigger Hill. Es besteht aus 24 Lots. Die Zahlungsbedingungen sind sehr leicht und die Lage ist ausgezeichnet. Es ist nicht zu bezweifeln, daß diese Lots in kurzer Zeit verkauft sein werden und mögen deßhalb Kauflustige nicht säumen. Näheres ist zu erfragen beim County-Schatzmeister
G. M. Miller,
oder Peter Räder,
6ap71 Wilkesbarre

Hauer & Wanke,
Verkäufer von
Groceries und Provisionen,
Mainstraße, Hyde Park,
neben dem Hotel des Herrn George Gräber.

Einem verehrten deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir fortwährend einen ausgewählten Vorrath von Proviant und Lebensmitteln an Hand halten und zu den billigsten Preisen an unsere Kunden verkaufen.

Indem wir um zahlreichen Zuspruch bitten, geben wir die Versicherung, daß sowohl Qualität wie Preise der Waaren nichts zu wünschen übrig lassen. 30ap8

Jakob Hauer. | Friedrich Wanke.

Zu verkaufen:

Zwei Lotten, an der Hauptstraße von Park Place gelegen, direkt gegenüber dem Courthaus-Eigenthum der Stadt Scranton. Die eine ist eine Ecklotte, 56 Fuß Front bei 148 Fuß Tiefe, die andere daran gränzende ist 45 bei 148. Die nähern Bedingungen zu erfragen bei Chas. Tropp, 211 Lackawanna Avenue, Scranton. 29jn

Zu verkaufen:

Zwei Häuser und dazu gehörende Lotten nahe Green Ridge.

Ebenso eine Anzahl Lotten in Green Ridge, in verschiedener Lage und zu annehmbaren Preisen.

Nähere Auskunft ertheilt Chas. Ochs, Penn Avenue, Scranton. 10n70

Adam Heblich,
Bier und Kosthaus,
Providence Flats, Scranton.

Die besten Erfrischungen jeder Art stets vorräthig.

Der Platz eignet sich ausgezeichnet zu Ausflügen für Familien und Gesellschaften. 8jn71

Ed. Klos u. Co.,
Liquör-Handlung und Essig-Fabrik,
Ecke der Cedar und Hickory Straße,
Scranton, Pa.

Die besten importirten und einheimischen Weine und Liquöre stets auf Lager und zu niedrigsten Wholesale Preisen verkauft.

Auf den von uns selbst fabrizirten Wein- und Cider-Essig lenken wir die Aufmerksamkeit von Wiederverkäufern da ein Geschäft an Billigkeit und Güte der Waare mit uns conkurriren kann.

Alle Artikel werden frei nach irgend einem Stadttheile geliefert. Dankend für das bisherige Zutrauen, bitten